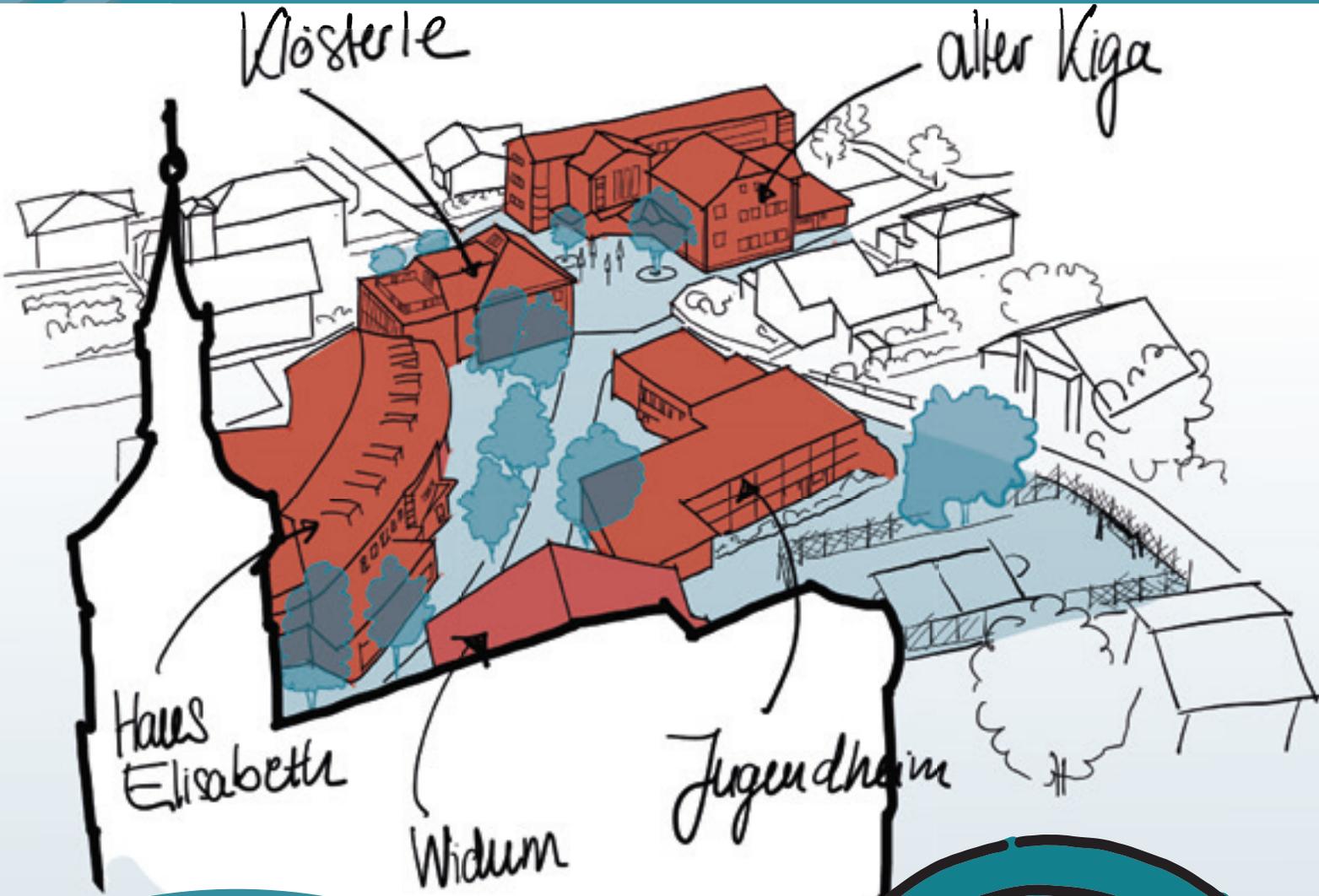


SILZ *Inser Dorf*

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Silz - Ausgabe Herbst 2023



Silz sucht Mitte

Ideenwerkstatt
15./16. September 2023
im Jugendheim

Mehr dazu auf den Seiten 16-17



Hilf uns bei
der Suche und
bring **deine Ideen**
für eine **lebendige**
Ortsmitte ein!



INHALT

4 Gemeinde

**Der Bürgermeister
Energieworkshop und
Frühjahrsputz
Aus dem Sportausschuss
Junge Silzer Klimabeauftragte
Neue Kurzparkzonen im Ort
Photovoltaik: Ja zur Sonne
Lebensretter: Defibrillatoren
Tag der offenen Baustelle Kühtai**

10 Dorfgeschehen

**Schwere Sturmschäden
Wir gratulieren
Silzer Adventfenster
Ausblick
25 Jahre Klimabündnis**

**10 Tipps für zuhause
Tiroler Hospizgemeinschaft
50 Jahre zu Gast im Haus Hannes
Zehn Jahre im Klösterle Neu
ÖBB Radständer
Ideenwerkstatt
Junge Silzerin Regionalleiterin
Neuer Seelsorgeraum**

20 Kinder & Jugend

**"Farbenfroh" - Kindergarten
Neue Vogelbilder im Pirchet
Startklar für Herbst und Winter - EKIZ**

Wir legen Wert auf Eure Meinung!

Positive und negative Kritik, Anmerkungen, Richtigstellungen und Lob: Wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zusendungen bitte an zeitung@silz.tv mailen oder per Post an: Ofner & Partner, Redaktion „Silz – Inser Dorf“, Höhenweg 29, 6425 Haiming

Redaktioneller Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autor:innen wieder und müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Impressum

Herausgeber: Informations- und Petitionsausschuss der Gemeinde Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz, zeitung@silz.tv; Konzept & Redaktion: Ofner & Partner, Mag. Maria Gasser; Tel.: 0699/11345257; Satz & Layout: Ofner & Partner; Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Reinhard Holaus; weitere Mitglieder: Denise Pervög (Obmann-Stv.), Paul Randolf, Bernadette Engl, Wolfgang Dietrich; beratende Mitglieder: Florian Grameiser, Marina Floriani, Alessandra Tria, Anja Moschen, Maria Moschen, Rita Steinlechner / *Titelseite Gestaltung: nonconform*

Frühjahrsputz



Foto: Klima- und Energieausschuss

Im April rief der Klima- und Energieausschuss zum Frühjahrsputz im gesamten Dorf auf. Zahlreiche große und kleine Helfer:innen beteiligten sich an der Aktion und halfen tatkräftig mit, unser Dorf wieder sauber zu machen. Im Anschluss fand die Aktion einen gemütlichen Ausklang.

Mehr dazu auf Seite 5

22 Vereinsleben

Die Jungbauern Silz
Musizieren macht Freude und verbindet
Fahrzeugsegnung im Kühtai - Feuerwehr
"Hab a Liadl im Sinn" - Männerchor
Tanzen ab der Lebensmitte
Pozuzo zu Gast in Silz

38 Allgemeines

Willkommen in Silz - Neugeborene
Veranstaltungskalender 2023
Rätselseite
Rückseite: Fotos Pozuzo zu Gast

28 Sport & Freizeit

Top-Leistungen im Beachvolleyball
Mona Mitterwallner, die Weltmeisterin

Schwere Sturmschäden



Foto: Familie Kocher

Am Nachmittag des 18. Juli fegte ein Sturm über Silz hinweg und hinterließ eine Spur der Verwüstung. Die Sachschäden sind enorm, endgültige Zahlen liegen noch nicht vor. In dieser Ausgabe zeigen wir einige Bilder der besonders betroffenen Gebäude.

Mehr dazu auf Seite 10

Mona, die Weltmeisterin!



Foto: Michele Mondini

In Glasgow holte Mona Mitterwallner am 6. August im Marathon-Bewerb über 96 Kilometer und 3.200 Höhenmeter Gold und ist damit Doppelweltmeisterin! Kurz nach ihrem Triumph schrieb sie für unsere Zeitung einen kurzen Bericht.

Mehr dazu auf Seite 29

REDAKTIONSSCHLUSS für die Weihnachtsausgabe: 19. NOVEMBER 2023
Beiträge an: zeitung@silz.tv; www.silz.tv



Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Wieder können wir auf ereignisreiche Sommermonate zurückblicken. Viel ist in und um Silz passiert – manches sehr erfreulich, anderes hat unsere Gemeinde schwer erschüttert – doch schauen wir gemeinsam auf die wichtigen Ereignisse zurück.

Ein Ereignis, das uns alle wahrscheinlich noch lange im Gedächtnis bleibt, ist das Sturmwetter vom 18. Juli 2023. Gussartige Regenfälle, Sturmböen mit 160 km/h fegten über unsere Gemeinde hinweg. Es musste sogar eine Zivilschutzwarnung ausgegeben werden. Folgen des Sturms waren abgedeckte Häuser, beschädigte Dächer, umgeknickte oder ausgerissene Bäume und Schäden an Stromleitungen. Es entstand in unserer Gemeinde erheblicher Sachschaden an Häusern und Wäldern, doch gab es zum Glück keine verletzten Personen. Einen großen Dank möchte ich hier den Einsatzkräften der Feuerwehr Silz, den umliegenden zu Hilfe geeilten Feuerwehren, der Gemeindeeinsatzleitung, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und Firmen aussprechen, die durch ihr tatkräftiges Handeln mitgeholfen haben, Schlimmeres zu verhindern. In den Tagen danach waren im Ort viele Menschen unterwegs die entstandenen Schäden zu reparieren, auszubessern und aufzuräumen. Es stimmt mich zutiefst positiv, dass die Silzerinnen und Silzer in Zeiten der Not immer noch fest „zammhalt`n“ und „aufeinander schaug`n“.

Hinweis: Einige Bilder der Sturmschäden sind auf Seite 10 dieser Gemeindezeitung zu finden.

Der Zusammenhalt im Dorf zeigte sich auch bei dem plötzlich auftretenden Starkregen am Abend des 12. August. Unsere Feuerwehr musste erneut ausrücken, um zahlreiche Keller und Garagen auszupumpen. Allen Feuerwehrkamerad:innen und freiwilligen Helfer:innen möchte ich für ihre rasche und professionelle Hilfe danken.

Anfang des Sommers konnte mit einem großen Fest am Gemeindeplatz das neue Gemeindeamt eingeweiht werden. Viele Silzerinnen und Silzer folgten, trotz des bescheidenen Wetters, unserer Einladung und besuchten die anwesenden Mitarbeiter:innen in ihren neuen Räumlichkeiten. Danke der Musikkapelle für die

Umrahmung, allen Helfer:innen für die Ausrichtung des Festes und allen Kooperationen und Besucher:innen für ihren Beitrag zu diesem tollen Ereignis.

Projekte, die im vergangenen Quartal umgesetzt werden konnten, sind die Klimatisierung und der Fenstertausch im Haus Elisabeth sowie der Fenstertausch und die Beschattungserneuerung bei der Mittelschule. Erfreulich ist auch, dass der Themenweg vom Korn zum Brot und der Wasserfallspielplatz durch die Silzer Bevölkerung gut angenommen werden. Ich bitte darum, falls Euch Schäden an den Geräten auffallen sollten, diese am Gemeindeamt zu melden.

Aktuell sind im Ortsgebiet immer wieder Asphaltierungsarbeiten im Gange, welche im Rahmen der Straßensanierungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden. In diesem Zuge treiben wir auch den Glasfaserausbau voran.

Die Photovoltaikförderung gibt es nicht nur weiterhin, sondern wurde für Anlagen bis zu 10 Kilowatt-Peak erhöht und auch das Klimaticket wird in Zukunft weiterhin seitens der Gemeinde finanziell unterstützt. Die Erschließung des Gewerbegebietes läuft indes weiter. Ab 2024 können dort bereits bestehende und neue Betriebe angesiedelt werden.

Die Quartiersentwicklung unseres Dorfes nimmt nach einigen Vorarbeiten der Steuerungsgruppe langsam, aber sicher Fahrt auf. Mit der Firma „nonconform“ konnte ein guter Partner für die Prozessbegleitung gefunden werden. Mit dem Cover der Dorfzeitung und im Beitrag „Silz sucht Mitte“ starten wir mit einem Bürgerbeteiligungsprozess. Jede Silzerin und jeder Silzer kann sich mit Wünschen, Anregungen und Ideen zur Dorfentwicklung einbringen. Nutzen wir diese Chance, um unseren Ortskern, um die Dorfmitte zu einem lebenswerten Ort zu machen. Auch im Ortsteil Kühtai laufen derzeit Projekte zur Weiterentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem Sellraintal, dem TVB-Innsbruck, den Bergbahnen Kühtai und der Gemeinde Silz soll eine Zukunftsstrategie gefunden werden, wie in der Region Kühtai/Sellraintal der Sommertourismus strukturiert werden kann.

Für die Projektbegleitung hat die Firma „brand logic“ den Auftrag erhalten.

Abschließend möchte ich all unseren erfolgreichen Sportler:innen zu ihren kleinen und großen Erfolgen gratulieren. Von den erfolgreichen Tennisspieler:innen, über die Volleyballer:innen, bis hin zur SPG Silz Mötz – Ihr alle haltet mit euren hervorragenden Leistungen Silz in aller Munde.

Aus aktuellem Anlass möchte ich an dieser Stelle unserer Mona Mitterwallner zum Weltmeistertitel im Crosscountry in Schottland herzlich gratulieren.

Euch allen wünsche ich noch einen schönen Ausklang des Sommers, sowie einen hoffentlich angenehmen Herbst. Den Kindern, Jugendlichen, Lehrlingen und Student:innen einen erfolgreichen Start ins neue Schul- und Studienjahr.

Zum Schluss möchte ich noch jenen, die einen lieben Menschen verloren haben, mein tiefstes Mitgefühl aussprechen.

Euer Bürgermeister

Foto: privat



Johannes Huber

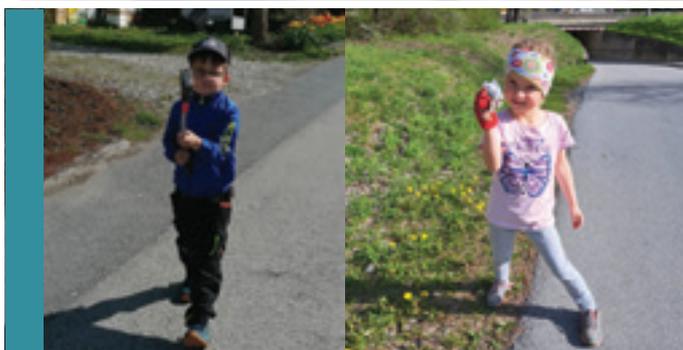
Energie-Workshop und Frühjahrsputz

Der Klima- und Energieausschuss der Gemeinde hat im April zwei Veranstaltungen organisiert. Am 17. April fand ein Energie-Workshop mit Dr. Rainer Mayr, e5-Teamleiter aus Stams statt. Die Themen des Abends waren: Die Stromabrechnung verstehen, den neuen Stromzähler nutzen und Stromverbrauch besser kontrollieren sowie Einsparmöglichkeiten beim Strom- und Wärmeverbrauch. Bei Interesse kann der Vortrag gerne wiederholt werden.

Der Frühjahrsputz fand dann am 22. April statt. Früher vom Sportverein für den Pirchet organisiert, entschied man sich heuer, gemeinsam mit dem Ausschuss einen Frühjahrsputz fürs ganze Dorf zu organisieren. Ein großes Danke an alle kleinen und großen Helfer:innen, die sich daran beteiligt haben. Die Verpflegung zum Abschluss übernahmen die Jungbauern und so konnte der Vormittag nach getaner Tat gemütlich ausklingen. Diese Aktion wird im kommenden Jahr wiederholt werden.



Fotos: Klima- und Energieausschuss





Aus dem Sportausschuss der Gemeinde

Neue Fußballsaison im Pirchet gestartet.

Nachdem die Sitze aus dem alten Tivolistation in der vergangenen Saison nahezu ein Sicherheitsrisiko (morsche Verankerung, Risse, marode Lackierung) darstellten, musste im Winter des vergangenen Jahres vonseiten der Gemeinde reagiert werden. Der Sportausschuss wurde damit beauftragt, für eine solide Lösung zu sorgen. Die Anschaffung von neuen Sitzbänken war somit unumgänglich, weshalb nach einer nachhaltigen und zeitgemäßen Sitzgelegenheit gesucht wurde. Diese konnte in Zusammenarbeit mit der Kufsteiner Firma APATO Sport gefunden werden.



Die neuen Tribünen zeichnen sich nicht nur durch ihre lange Lebensdauer und Robustheit aus, sondern zeigen auch die Farben der SPG Silz Mötzt. Den Aufbau der Unterkonstruktion und das Errichten der Tribünen übernahmen die Mitarbeiter des Bauhofes Silz. An dieser Stelle möchten wir uns für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken.

In diesem Zuge wurden auch neue Trainer- und Betreuerbänke installiert, um den Ersatzspielern und Trainern eine adäquate Sitzgelegenheit zu bieten. Ebenso konnte der Rasen durch die fachmännische Pflege vonseiten der Gemeindegemitarbeiter in einen Top Zustand gebracht werden.



Fotos: Paul Randolf

Einen Wermutstropfen gibt es, trotz der perfekten Situation beim Spielbetrieb dennoch. Aufgrund des Aufstiegs der SPG Silz Mötzt in die Regionalliga West, gelten nun speziellere Anforderungen was Kabinenausstattung und sanitäre Einrichtungen betrifft. Der Silzer Pirchet erhielt in weiterer Folge nur die Spielgenehmigung bis zur Tiroler Liga, aber nicht bis zur Regionalliga. Die Spiele der Kampfmannschaft werden daher in Mötzt gespielt werden. Das Projekt „zweiter Beachvolleyballplatz“ konnte finalisiert werden, dazu gibt es aber einen eigenen Bericht des Zweigvereins Volleyball.

Was steht noch auf dem Programm?

Die Beleuchtung der Tennisplätze wird durch die in die Jahre gekommene Flutlichtanlage immer aufwändiger, da die Ersatzteile kaum bis gar nicht mehr zu beschaffen sind. Um die Bausituation beim Sportzentrum zu nützen, wird in diesem Zuge auch die Beleuchtung der Beachvolleyballplätze erweitert. Die Gemeinde Silz, der Sportausschuss und der Sportverein Silz befinden sich daher gerade in der Planungs- und Ausschreibungsphase, um die Beleuchtung in mehrteiligen Bauphasen zu erneuern. Die Durchführung der Umsetzung war ursprünglich für einen späteren Zeitpunkt geplant, wurde aber aufgrund einer Förderoffensive des Landes Tirol für LED-Außenbeleuchtungen vorgezogen.

Obmann GR Paul Randolf

Fahrten mit dem Anhänger: Ladung sichern!

Bei Fahrten mit einem Anhänger zum Recyclinghof kommt es immer wieder zu Verschmutzungen der Straße und Umgebung durch herabfallende Gegenstände. Wir möchten daher darauf hinweisen, dass laut Straßenverkehrsordnung die Ladung und auch einzelne Teile dieser, auf dem Fahrzeug so verwahrt oder durch geeignete Mittel gesichert sind, dass sie den im normalen Fahrbetrieb auftretenden Kräften standhalten und der sichere Betrieb des Fahrzeuges nicht beeinträchtigt und niemand gefährdet wird. Im Sinne der Sicherheit aller bitten wir, Ladungen auf dem Anhänger ordnungsgemäß zu sichern!

Junge Silzer Klimabeauftragte

Im Rahmen des Ausbildungslehrgangs zum/zur Klimabeauftragten, der vom September 2022 bis Jänner 2023 stattfand, durften Elias Prackwieser und Sara Mitterwallner ein Projekt erarbeiten und der Gemeinde vorstellen.

Die Ausbildung bot einen vielseitigen Einblick in die Möglichkeiten der Umsetzung einer Projektarbeit. Jedes der vier Module hatte einen Schwerpunkt, wie zum Beispiel nachhaltige Mobilität.

Sara Mitterwallner präsentierte das Projekt: „Mitfahrbank in Silz“. In Silz wird nun eine solche aufgestellt – in Richtung Telfs. Das Prinzip ist einfach: Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, nimmt Platz und wer bereit dazu ist, nimmt die Person mit.

Elias Prackwieser beschäftigte sich im Rahmen seiner Arbeit „Jungbürgerfeier Silz als 'Green Event'“ ausführlich mit der Wichtigkeit und den verschiedenen Möglichkeiten, Veranstaltungen in Silz nachhaltig und umweltfreundlich zu organisieren.



Fotos: Klimabündnis Tiro/Lechner



Sara Mitterwallner (Bild oben) und Elias Prackwieser (Bild unten) haben den Ausbildungslehrgang zum/zur Klimabeauftragten absolviert und bringen sich mit Ideen und Vorschlägen in die Gemeinde ein.

Neue Kurzparkzonen im Ortsgebiet



Fotos: Paul Randolf



Bild oben: Kurzparkzone beim Haus Elisabeth

Bild unten: Kurzparkzone in der Meiergasse

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 7. Juli 2023 eine Kurzparkzonenverordnung beschlossen. Die gebührenfreien Kurzparkzonen befinden sich in folgenden Bereichen:

- Widumgasse 1, öffentl. Parkplatz Gemeindeamt
- Widumgasse 1, Längsparker
- Widumgasse 12, öffentlicher Parkplatz
- Tiroler Straße - Haltestelle Kirche Nord
- Tiroler Straße 79, Marberger Denkmal
- Meiergasse 2 - 3, Längsparker
- Schulstraße Nord, Längsparker
- Dr. Decristoforo-Straße 10, Parkplatz Klösterle

Die maximale Parkdauer beträgt 120 Minuten, die Verordnung gilt von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Mit dem Anbringen der entsprechenden Straßenverkehrszeichen und Zusatztafeln tritt die Verordnung in Kraft.



Photovoltaik - Ja zur Sonne

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 9. Oktober.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (trat mit der Wohnbauförderungs-Novelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250€/ kWp (also maximal 5.000 €). Um die Ziele von "TIROL 2050" energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine Lösung. Aspekte, wie zum Beispiel die Statik sollte natürlich geprüft werden.

Technologie technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

Förderung für Energiespeicher

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

Unterkonstruktionen von Großanlagen förderbar

Die neue Förderung des Landes für die Unterkonstruktion von großen PV-Anlagen auf befestigten Flächen und die Erleichterungen in der Bau- und Raumordnung wurde ebenfalls kürzlich umgesetzt. Hier werden Anlagengrößen ab 100 kWp bedacht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.energieagentur.tirol/wissen/ja-zur-sonne

Energieagentur Tirol

Lebensretter: Defibrillatoren in Silz



Foto: Paul Randolf

Ein Defibrillator kann unter Umständen Leben retten. Das medizinische Gerät kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen (wie z. B. Kammerflimmern und Kammerflattern etc.) beenden. Bei rund 85 % aller plötzlichen Herztode geht ein Kammerflimmern voraus.

Entscheidend bei der Anwendung des Defibrillators ist ein möglichst früher Einsatz, weil ein Kammerflimmern zur Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff und in weiterer Folge zu massiven neurologischen Defiziten führen kann.

Deshalb werden Defibrillatoren nicht nur in Krankenhäusern oder anderen medizinischen Einrichtungen geführt, sondern werden immer öfter auch im öffentlichen Raum platziert. So finden sich auch in unserer Gemeinde zwei Defibrillatoren, die dabei helfen sollen, Leben zu retten. Einer ist am Eingangsbereich zum Jugendheim platziert, der zweite ist beim Bauhof zu finden.



Die beiden Defibrillatoren befinden sich beim Eingangsbereich zum Jugendheim sowie beim Bauhof,



Tag der

offenen Baustelle im Kühtal



Nutzen Sie die Gelegenheit, Österreichs größte Kraftwerksbaustelle hautnah zu erleben!

Neben Baustellen- und Kraftwerksführungen warten abwechslungsreiche Stationen zum Staunen, Lernen und Mitmachen. Für das leibliche Wohl und kindgerechte Unterhaltung ist gesorgt.

Kostenlose Bustransfers für die klimafreundliche Anreise: 

SILZ KIRCHPLATZ

Hinfahrt	10:00	12:00	14:00 Uhr
Retourfahrt	13:00	15:00	17:00 Uhr





Schwere Schäden durch den Sturm

Dienstag, 18. Juli 2023: Abgedeckte Häuser, umgeknickte Bäume

Mit noch nie dagewesener Heftigkeit fegten am Nachmittag des 18. Juli Sturmböen über Silz und richteten dabei besonders im Simmering und am nordwestlichen Ortsrand enorme Schäden an. Die Bilder dieser Seite zeigen die großen Schäden an verschiedenen Gebäuden. Zum Glück sind bei dem Sturmereignis keine Personen zu Schaden gekommen.

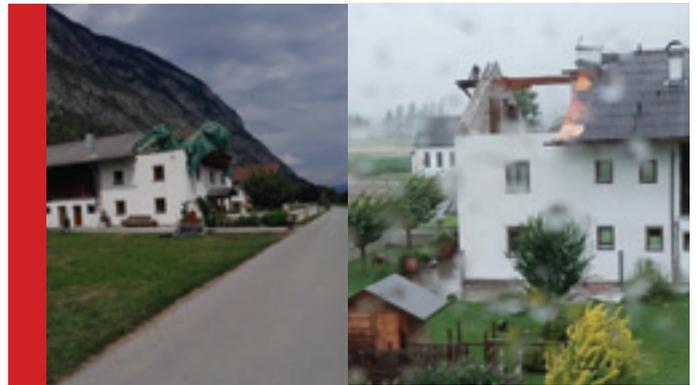
Die Gemeinde möchte sich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei den Mitgliedern der Freiw. Feuerwehr Silz und der Nachbarwehren sowie bei allen freiwilligen Helfer:innen für den schnellen und unermüdlichen Einsatz bedanken.



Die Feuerwehr half bei den Aufräumarbeiten.



links im Bild: Das Haus der Familie Kocher wurde abgedeckt.



Offene Dächer mussten mit Planen abgedeckt werden.



PV-Paneele und Dachstuhl wurden heruntergerissen.



Auch in den Innenräumen entstanden große Schäden.



Das Haus von Fam. Praxmarer wurde stark beschädigt.



Es grenzt an ein Wunder, dass es keine Personenschäden gab.

Fotos: Praxmarer Pepi, Fam. Haßlwanger-Pammer, Fam. Kocher, Fam. Föger Karl, FFW Silz

Wir gratulieren!



Foto: Land Tirol/Die Fotografen

Am 15. August, dem „Hohen Frauentag“, wurde Frau Brunhilde Walser vom Land geehrt. Sie erhielt aus den Händen der Landeshauptleute Mattle und Kompatscher die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Ausgezeichnet wurde sie für ihre Verdienste um das Vereinswesen, insbesondere in Kirchenchor und Musikschule. Zudem erfolgte auf ihre Initiative die Gründung des EKIZ (Eltern-Kind-Zentrum) Silz, dem sie auch jahrelang als Obfrau vorstand. Auch seitens der Gemeinde recht herzliche Gratulation!



Foto: DoreMi

Der DoReMi Kinderchor nahm vom 3. - 7. Juli eine Chorreise und nahm an den "World Choir Games" 2023 in Gangneung, Südkorea teil. In der Kategorie Ensemble wurde die Gruppe "Tyrol4you" mit dem Silberdiplom ausgezeichnet.

Unter den Sängerinnen des Ensembles sind auch vier junge Silzer Sängerinnen, v.l.n.r.: Helena Fröch, Eva Leiter, Gerlinde Groh und Stefanie Baldo.

Wir gratulieren ganz herzlich zum tollen Erfolg und wünschen weiterhin viel Spaß beim Singen.

Silzer Adventfenster sollen wieder leuchten

Das EKIZ organisiert seit mehr als 20 Jahren das Silzer „Fensterle schauen“ im Advent.

Natürlich möchten wir diese lieb gewonnene Tradition auch heuer fortführen und würden uns sehr freuen, wenn sich wieder genügend Familien (oder auch Nachbargemeinschaften, Vereine u. ä.) finden, die den Silzer Adventkalender lebendig werden lassen. Das ungezwungene Zusammenkommen vor dem Haus der jeweiligen Familie bietet gerade in der doch manchmal stressigen Adventzeit eine kurze Atempause und Zeit für einen netten Treffpunkt.

Ihr möchtet gerne selbst ein Fenster gestalten?

Unverbindliche Infos beim EKIZ Silz, Tel. 0664 7504 8968,

Claudia Hirn-Gratl



Foto: EKIZ Silz

Ausblick: Christbaumweg und Dorfwichteln

Das EKIZ Silz betreut ab dem 1. Adventssonntag auch wieder den Christbaumweg im Pirchet und nach dem Erfolg im letzten Jahr wird es auch eine Neuauflage des "Silzer Dorfwichteln" geben. Schon heute laden wir ALLE ein, bei dieser neuen Art der Begegnung über alle Generationen hinweg dabei zu sein. Alle Infos zum Programm des EKIZ im Advent gibt es Ende November in einem eigenen Postwurf.

25 Jahre Klimabündnis Tirol

Silz ist seit 2013 Teil des Netzwerks

Das Klimabündnis Tirol feiert seinen 25. Geburtstag. Das Bündnis umfasst inzwischen 85 Tiroler Gemeinden, die die indigene Bevölkerung am Rio Negro in Brasilien unterstützen. Unsere Gemeinde ist seit 2013 mit dabei – global denken, lokal handeln.

Ein Gebiet, das anderthalb Mal so groß ist wie Österreich, konnte durch die internationale Partnerschaft des Klimabündnisses im nordwestlichen Amazonas unter Schutz gestellt werden. Bereits 1990 verabschiedeten indigene Vertreter:innen aus Amazonien gemeinsam mit kommunalen Vertreter:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz das Klimabündnis-Manifest. 1993 traten das Land Tirol und mehrere Tiroler Gemeinden dem „Bündnis zum Schutz der Regenwälder und des Weltklimas“ bei. Mit Unterstützung des Landes gelang schließlich 1998 die Gründung des Tiroler Vereins – vor 25 Jahren.



Foto: Klimabündnis Österreich

Am Rio Negro in Brasilien ist der Regenwald noch intakt, auch dank der 25-jährigen Unterstützung von Tiroler Gemeinden.

„Das Klimabündnis Tirol bildet seit 25 Jahren eine Brücke zwischen Tiroler Gemeinden und der FOIRN, dem Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro in Brasilien, zum Schutz des Regenwaldes. Aber schon bald nach der Gründung war klar: Wir müssen auch bei uns in Tirol aktiv werden, um der Klimakrise entgegenzusteuern. Deshalb bieten wir ein breites Unterstützungsangebot für Gemeinden, Betriebe und Schulen an, die eine nachhaltige Zukunft mitgestalten wollen“, fasst Andrä Stigger die Tätigkeiten des Klimabündnisses Tirol zusammen. 85 Tiroler Gemeinden haben sich bereits dem globalen Bündnis angeschlossen.

deck, Lienz, Pfunds, Schwendau, St. Jakob im Deferegen, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, Tux, Virgen und Volders. Zuletzt kamen nun Thiersee, Haiming und Stanz dazu. Über 60 % der Tirolerinnen und Tiroler leben in einer Klimabündnis-Gemeinde. Unsere Gemeinde ist seit 2013 Mitglied im Klimabündnis. Lokaler Klimaschutz, sowie die globale Partnerschaft mit Brasilien sind wichtige Säulen unserer Mitgliedschaft.

Partnerschaft mit indigener Bevölkerung: Hoffnung in die Jugend

Der internationale Tag der indigenen Bevölkerung wird jedes Jahr am 9. August gefeiert. 2023 stand er im Zeichen der Selbstbestimmung. Dabei spielen vor allem indigene Jugendliche als Akteur:innen des Wandels eine wesentliche Rolle. Sie treten ein für Autonomie und politische Mitgestaltung. Das Klimabündnis unterstützt sie dabei und setzt sich im Rahmen der Partnerschaft für den Erhalt des Amazonas Regenwaldes und die Stärkung der indigenen Jugend im Nordwesten Brasiliens ein.

„Indigene Jugendliche leben heute mehr als je zuvor zwischen zwei verschiedenen Welten. Nicht nur in der sie umgebenden westlichen, technologie-fokussierten Welt, sondern auch im traditionellen Kontext sind sie ständigen Veränderungen ausgesetzt“, weiß Kerstin Pläß, die Koordinatorin der Klimabündnis-Partnerschaft. Doch die jungen Indigenen wissen dieses Spannungsfeld geschickt für sich und die Autonomie ihrer Völker zu nutzen: Durch den gezielten Einsatz von Social Media und Kommunikationstechnologien arbeiten sie heute aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen, friedlicheren Zukunft mit. Sie thematisieren brennende Themen wie Klimaschutz und alternative Lösungen zur Grünen Energiewende, setzen sich für indigene Rechte ein und bemühen sich um einen generationenübergreifenden Dialog.

Ganz vorne mit dabei waren Schwaz, Wörgl, Kundl, Lan-

Klimabündnis Tirol

Fahrradständer: "Gut Ding braucht Weil"

So ähnlich möchte man sagen, wenn man weiß, dass sich die Geschichte des Fahrradständers nun schon über Jahre hinweg zieht.

Man bedenke: Nach mehreren Vorgesprächen hat der Gemeinderat bereits am 29. Mai 2020 (!!!) den mehrheitlichen Beschluss gefasst, 25 % der Gesamtkosten zu übernehmen. In den vergangenen drei Jahren gab es dann immer wieder Verzögerungen, Umplanungen, Kostenerhöhungen usw. Jetzt aber stehen der Bevölkerung insgesamt 80 überdachte Fahrradabstellplätze auf zwei Ebenen zur Verfügung. Diese sind ab sofort uneingeschränkt zu benutzen, lediglich an der Dachkonstruktion müssen noch kleinere Spenglerarbeiten durchgeführt werden.

Noch eine kurze „Bedienungsanleitung“ aus der Beschreibung der ÖBB: „Die Anlage bietet die Möglichkeit zum Abstellen von Fahrrädern auf zwei Ebenen. Die obere ist auszieh- und absenkbar. Bei beiden Ebenen werden die geparkten Fahrräder mittels Rückrollsicherung fixiert. Ein Haltegriff lässt sich teleskopartig ausziehen, dadurch reduziert sich der Bodenabstand der abgesenkten Einstellschiene und der Einstellvorgang wird erleichtert.“



Foto: Reinhard Holaus

Diese Griffkonstruktion kann als Auffahrhilfe genutzt werden. Aufgrund des verlängerten Hebelarms muss beim Anheben der Schiene weniger Kraft aufgewendet werden. Ein Anlehnbügel stabilisiert das Fahrrad während des Parkens. An diesem kann ein Seil- oder Bügelschloss angebracht werden.“

Reinhard Holaus

DORFGESCHEHEN

Magenta



GLASFASER-INTERNET
für SILZ

6 Monate
Grundgebühr
GRATIS*

Kein Aktivierungsentgelt

Anschluss sichern!



*Zzgl. Servicepauschale € 29,99 jährlich. Aktion: Kein Aktivierungsentgelt (statt € 39,99). Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 0 für die ersten 6 Monate gültig bei Bestellung von Internet Home Fiber Tariffen. 24 Monate Mindestvertragsdauer (MVD). Danach reguläre mtl. GGB des gewählten Tariffs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung (z. B. Internet Home Fiber 250 um € 35 mtl. GGB). Aktion gültig bis auf Widerruf in ausgewählten Regionen in Tirol und Niederösterreich. Die beworbene Bandbreite stellt die technisch verfügbare maximale Geschwindigkeit dar. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf magenta.at.



Tiroler Hospizgemeinschaft

Kursangebot mit Informationsabend in Silz am 17. November 2023

Wer sich ehrenamtlich in der Hospizbegleitung engagieren möchte, muss einen Kurs absolviert haben, der den Standards von Hospiz Österreich entspricht.

Ehrenamtliche Hospizbegleitung ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Neben Fachwissen, Einfühlungsvermögen, Offenheit und Flexibilität müssen ehrenamtliche HospizbegleiterInnen auch die Bereitschaft mitbringen, sich auf das ganz persönliche Sterben eines Menschen einzulassen – und auf die Situation und die Bedürfnisse des sozialen Systems, dem er angehört.

Für die Ausbildung, die in Imst ab April 2024 startet, finden Informationsabende statt.

In Silz findet der Informationsabend im Jugendheim am 17. November um 19:00 Uhr statt.

Der Besuch des Informationsabends ist Voraussetzung, um sich für die Ausbildung bewerben zu können. Bei diesem erfahren Sie Inhaltliches zum Ausbildungskurs, dessen Umfang 96 Stunden Theorie und 80 Stunden Praxis um-

fasst.

Für weitere Auskünfte können Sie sich unter folgendem Kontakt melden:

Dipl. Soz.-Päd. Sabine Hosp, Regionalbeauftragte Tiroler Oberland und Region Außerfern

Pfarrgasse 10, 6460 Imst

Tel.: 0676 88188 70

E-Mail: sabine.hosp@hospiz-tirol.at / www.hospiz-tirol.at



Symbolfoto: Pixabay

50 Jahre zu Gast im Haus Hannes

Marianne und Heinz kommen seit Jahrzehnten nach Tirol

Ein nicht alltägliches Jubiläum durften heuer im April Maria-Luise und Hannes Randolf im HAUS HANNES feiern. Die Stammgäste Marianne und Heinz Pennartz aus Aachen kommen schon seit 50 Jahren nach Tirol und immer hat es sie nach Silz gezogen. Aus ehemaligen „Fremden“ – so die Bezeichnung der Gäste aus nah und fern in den Anfangsjahren – sind im Lauf der vielen Jahre liebe Freunde geworden, die zur Familie gehören. Heute können wir auf so viele schöne Stunden zurückblicken, auf erklommene Höhen und befahrene Pisten, auf Grill- und Spielabende, Wanderungen, Ausflüge und Wallfahrten.

Wenn ihr durch unser Dorf geht, kennen euch viele Silzer und wie ihr noch regelmäßig nach Kühtai gefahren seid, habt ihr jeden Lifteler mit Namen gekannt. Unzählige Tiroler Abende mit der von euch so geschätzten Musikkapelle und den Schuhplattlern zählen zu den schönen Erinnerungen, die ihr nicht missen möchtet. Wir haben viel "gkoangerttet" und miteinander gelacht. Es gab aber

auch die schweren Zeiten, die wir miteinander erleben mussten und Tränen, die wir zusammen vergossen haben. Liebe Marianne, Lieber Heinz: Wir sind dankbar für die gemeinsam erlebte Zeit und dafür, dass eure Gesundheit heuer noch einen Besuch zuließ. *Hannes Randolf*



Foto: Hannes Randolf

Eine besondere Freude war für Marianne und Heinz Pennartz, dass ihnen anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums im Haus Hannes das „Silzer Buch“ von Paul Randolf in Vertretung der Gemeinde überreicht wurde.

Zehn Jahre im Klösterle Neu

„Es gibt nichts Dauerhaftes, außer der Veränderung“ attestierte bereits der Vorsokratiker Heraklit über die **Notwendigkeit und Naturgegebenheit des Wandels an sich**. Im Jahre 2013 wurde das im 19. Jahrhundert erbaute **Silzer Klösterle grundlegend renoviert und als Hort für Hort, Chronik, Musikschule, diverse Chöre und darüber hinaus auch als ehrwürdige Kulisse des Standesamtes genutzt**.

Ein Meilenstein war damals auch die Ausgestaltung und Einrichtung eigener Räumlichkeiten für die Silzer Dorfchronik bzw. des Silzer Gemeindearchivs. Die Unterbringung der für die Gemeinde relevanten Archivalien fand bis dahin vordergründig in Kellerräumlichkeiten der Hauptschule statt, deren Lagerungsbedingungen nicht optimal für den historischen Bestand waren. So ergriff man die Gelegenheit und transferierte die Materialien an ihren heutigen Platz im Klösterle. Die Übersiedelung bot gleichzeitig die Möglichkeit der Anpassung der Bestandsordnung, der Neubewertung des Materials und schuf einen Rahmen der sukzessiven Erweiterung in räumlicher und zeitlicher Dimension. Die fachlich von vielen Seiten bewunderte Arbeit wurde damit auch in neue zeitgemäße institutionelle Formen gegossen.

Viele helfende Hände sind somit seither bemüht, die strukturierte und digitalisierende Aufarbeitung bzw. Erweiterung des Bestandes voranzutreiben. Neben den klassischen Tätigkeiten der Chronikarbeit im Sammeln, Bewerten, Verzeichnen und ordnungsgemäßen Archivieren von analogen wie digitalen Informationsträgern und dem Bearbeiten von gemeindeinternen und -externen Anfragen, gesellen sich zunehmend auch überregionale Aufgabengebiete. Ein Beispiel dazu liefert das in Tirol 2017 verabschiedete Archivgesetz, das die Gemeinden erstmals verpflichtet, Gemeindearchive aufzubauen und entsprechend zu führen. Diese landesweite Vorgabe wurde durch geeignete digitale (beispielsweise die Verwaltungssoftware der Tiroler Kommunalarchive TiGA) und personelle Ressourcen (etwa durch das Chronikwesen des Tiroler Bildungsforums) begleitet.

Die vielschichtige und professionelle Arbeit in der Chronik/im Gemeindearchiv wäre somit ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Beteiligter kaum zufriedenstellend bewältigbar. Besonders zu nennen ist in diesem Zusammenhang die beispiellose Arbeit von Johann Zauner, der ohne Übertreibung Meilensteine der Silzer Geschichtsschreibung gesetzt hat. Darauf aufbauend arbeitet

nun ein Team um Heinz und Robert Randolf, Richard Moschen und Wolfgang Schöpf in den vielfältigen Einsatzgebieten einer modernen Kommunalarchivierung. Besonderer Dank sei dabei an Barbara Kluibnschädl gerichtet, die sich nach langjähriger intensiver Arbeit im Archiv aus beruflichen Gründen verabschiedet hat.

Trotz der sehr großzügigen Unterstützung vonseiten der Gemeinde wurde der Raum in den letzten zehn Jahren (erfreulicherweise) erneut knapp. Der historische Bestand wurde nach Provenienz bzw. nach Thema sortiert, Teile aus anderen Archiven kamen hinzu und auch vielseitige für das Gemeindegeschehen relevante Schenkungen, Leihgaben oder Nachlässe erweitern den Bestand der Chronik/des Gemeindearchivs kontinuierlich. Somit wurde die Einrichtung eines Außendepots notwendig, welches als Sammelplatz für vielfältige Einzelarchive, beispielsweise Vereinsarchive, wiederum in der Mittelschule Silz-Mötz gefunden wurde.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung der Gemeinde bzw. des Bildungsforums und vor allem auch für das wohlwollende Entgegenkommen vieler Einzelner, die die Arbeit an der Chronik/am Gemeindearchiv mitgestalten. Für die vielfältigen Fragen sind wir unter der Email gemeindearchiv@silz.at erreichbar.

Team des Gemeindearchivs



Foto: Chronik



Einladung zur Ideenwerkstatt am 15. und 16. September 2023

Obwohl Silz keinen klassischen Ortskern hat, schlummert rund um den Josef-Tiefenthaler-Platz mit seinen öffentlichen Nutzungen das Potenzial für eine lebendige Ortsmitte. Die Gemeinde Silz möchte anstehende Sanierungen als Chance nutzen, dieses Ortsgebiet im Rahmen einer zweitägigen Ideenwerkstatt gemeinsam mit ihren Bürger:innen, den Vereinen und den ansässigen Einrichtungen als lebendige Ortsmitte weiterzuentwickeln.

Fokus 1: Nutzungen im Bestand sortieren

In den Gebäuden rund um den Josef-Tiefenthaler-Platz gibt es verschiedene (öffentliche) Nutzungen. Durch die Verlegung des Kindergartens steht hier Raum zur Verfügung. Gleichzeitig haben einige Nutzer:innen der angrenzenden Gebäude veränderte Raumbedarfe. Im Rahmen der Ideenwerkstatt soll in einem gemeinsamen Workshop mit Nutzer:innen, Vereinen und den Betreiber:innen der Gebäude erarbeitet werden, wie bestehende und mögliche neue Nutzungen bedarfsgerecht in den vorhandenen Gebäuden und Räumen umgeordnet werden können, sodass diese zu einer lebendigen Ortsmitte beitragen. Auch Umbauten und Erweiterungen sind zu diskutieren. Dazu wurde bereits im Vorfeld eine Umfrage an die betroffenen Einrichtungen und Vereine ausgesandt, um so deren Bedarfe und Bedürfnisse besser verstehen zu können.

Fokus 2: Den öffentlichen Raum beleben

Für eine lebendige Ortsmitte sind die Nutzung der Gebäude, aber auch das, was im öffentlichen Raum dazwischen stattfindet, von großer Bedeutung. Hier sind alle in Silz lebenden Menschen eingeladen gemeinsam weiterzudenken: Wie können der Josef-Tiefenthaler-Platz, seine Umgebung und auch das Umfeld des neuen Gemeindeamtes in Zukunft aussehen? Durch welche Veränderungen und Neugestaltungen können hier attraktive Freiräume entstehen, an denen sich die Bürger:innen von Silz gerne treffen? Wie kann ein gutes Wechselspiel zwischen Innen- und Außenraum den Ort lebendiger machen?

Du bist Expertin bzw. Experte für Silz!

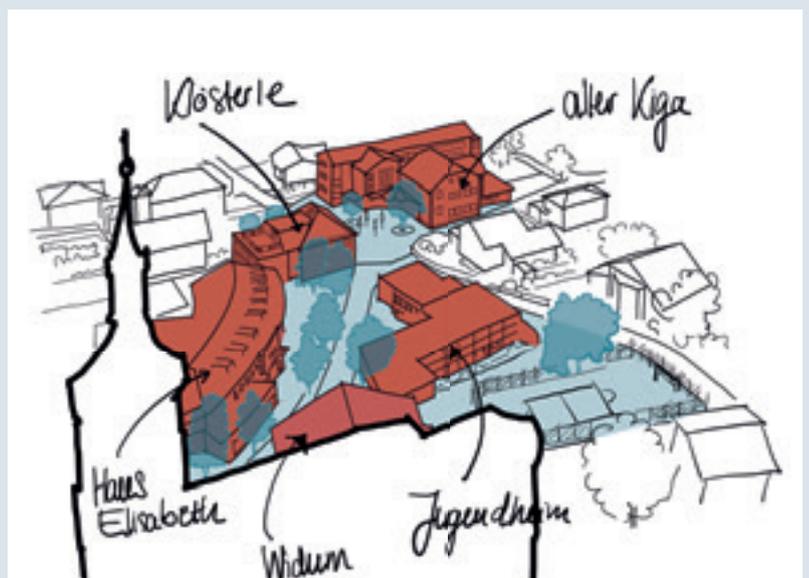
Daher bist du herzlich eingeladen, deine eigenen Ideen, Wünsche und Vorstellungen im Rahmen von zwei öffentlichen Veranstaltungen einzubringen. Am 15. September ab 19 Uhr kannst du in verschiedenen Workshopformaten deine Ideen und Anregungen gemeinsam mit anderen diskutieren und weiterentwickeln. Am Vormittag des 16. Septembers hast du nochmal die Möglichkeit, im offenen Ideenbüro vorbeizukommen, um mit dem Team von nonconform die Zukunft der Silzer Ortsmitte weiterzudenken. Der gesamte Prozess wird vom Büro nonconform mit einem Team aus den Bereichen Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Architektur und Mobilität moderiert und begleitet. Alle erarbeiteten Ergebnisse werden anschließend in einem Masterplan für die Ortskernentwicklung ausgearbeitet, welcher als Abschluss des Prozesses der breiten Öffentlichkeit präsentiert wird.

„Liebe Silzerinnen und Silzer,

lasst uns die einmalige Chance nutzen, gemeinsam unsere Ortsmitte weiterzuentwickeln und einen lebendigen Ort für alle zu schaffen!

Wir freuen uns auf euer Vorbeikommen und aktives Mitmachen!“

Bürgermeister
Helmut Dablander



Programm Ideenwerkstatt

Gemeinsam weiterdenken:
Die Gemeinde Silz freut sich auf deine Teilnahme!

Fr. 15. September, ab 19:00 Uhr
Öffentlicher Werkstattabend

Sa. 16. September, 09:00 - 13:00 Uhr
Offenes Ideenbüro
und Ortsspaziergang

Wo? Im Jugendheim
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Die Ergebnisse werden im November
öffentlich präsentiert - Einladung dazu folgt.

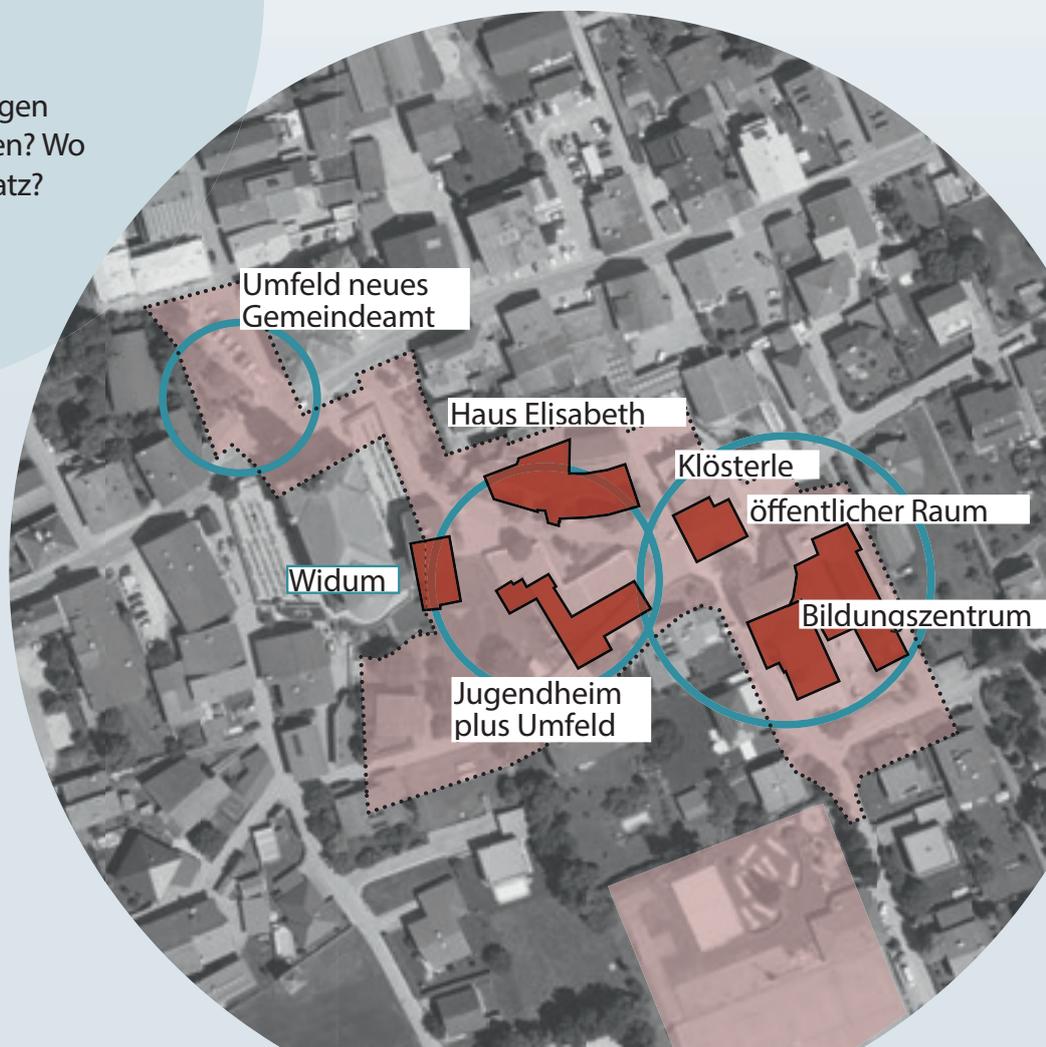


Worum geht's?

Wie soll die Ortsmitte von Silz
in Zukunft aussehen?

Wie kann der Ortskern rund um den Josef-
Tiefenthaler-Platz in
Zukunft belebt werden?

Wie können bestehende Nutzungen
im Zentrum neu geordnet werden? Wo
finden neue Nutzungen ihren Platz?



Junge Silzerin übernimmt Regionalleitung

Anna Mareiler wird neue Regionalleiterin bei Innsbruck Tourismus

Regine Sparber (65), die langjährige Regionalleiterin für das Mieminger Plateau & Inntal bei Innsbruck Tourismus, verabschiedete sich mit Mai in den Ruhestand. Nachfolgerin ist Anna Mareiler (29), die bereits jahrelange Erfahrung im Unternehmen gesammelt hat.

Nach sieben Jahren wurde die Regionalleitung Mieminger Plateau & Inntal bei Innsbruck Tourismus neu besetzt: Anna Mareiler tritt in die Fußstapfen von Regine Sparber und übernimmt mit 2. Mai deren Agenden. Während Sparber und Mareiler sich auf ihren jeweiligen neuen Lebensabschnitt freuen, zeigt man sich bei Innsbruck Tourismus zufrieden, eine interne Nachfolge für die Position gefunden zu haben.

Spannender Seitenwechsel

Touristik-Fachfrau Regine Sparber kann auf einen großen Erfahrungsschatz in der nationalen sowie internationalen Tourismusbranche zurückblicken. Nachdem sie über drei Jahrzehnte lang in verschiedenen leitenden Funktionen in der Hotellerie tätig gewesen war, wechselte sie 2016 als Regionalleiterin für das Mieminger Plateau & Inntal zu Innsbruck Tourismus – und damit auch gewissermaßen die Seiten. „Ich wollte die Branche einfach mal aus einer anderen Perspektive kennenlernen“, sagt Sparber über ihre damalige berufliche Veränderung. Die folgenden sieben Jahre fungierte sie schließlich als Schnittstelle für Gäste, Vermieter und insgesamt 15 Gemeinden am Mieminger Plateau und im Inntal, wobei sich ihr Aufgabengebiet von der Führung der örtlichen Tourismus Informationen über die Produkt- und Programmentwicklung in der Region bis hin zu deren touristischer Weiterentwicklung erstreckte. Dabei half ihr ihre Erfahrung als Hotelière, aufgrund derer sie stets viel Verständnis für die Wünsche und Ansprüche von Partnern aufbrachte, aber auch die Liebe zu ihrer Wahlheimat, die sie ab nun in ihrem Ruhestand noch mehr genießen will. Dennoch verlässt sie Innsbruck Tourismus auch mit einem weinenden Auge, meint Sparber: „Ich werde einiges vermissen, vor allem mein tolles Team, das mich von Anfang an so großartig unterstützt hat.“

Erfahren und engagiert

Zu diesem Team gehörte bisher auch Anna Mareiler, die mit Mai ihre neue Funktion als Regionalleiterin für das Mieminger Plateau & Inntal übernimmt. Die 29-Jährige ist seit knapp

acht Jahren bei Innsbruck Tourismus tätig und zeichnete unter Sparber insbesondere für die Bereiche Meldewesen und Vermietercoaching verantwortlich. Der großen Fußstapfen, in die sie trete, sei sie sich durchaus bewusst: „Es wird nicht leicht, Regines Platz zu füllen. Aber ich hatte das Glück, dass ich in den letzten Jahren sehr eng mit ihr zusammenarbeiten und viel von ihr lernen durfte. Ich bin motiviert, engagiert und gut auf meine neue Rolle vorbereitet.“ Zugute komme ihr dabei zum einen der Umstand, dass sie als Silzerin die Region bestens kenne, zum anderen, dass ein erfahrenes Team hinter ihr stehe. Mareiler hat sich vorgenommen, sich „mit ebenso viel Herzblut“ wie ihre Vorgängerin für die Region einzusetzen, wobei sie der Stärkung der Tourismusgesinnung besonderen Stellenwert einräumen möchte. „Wir wollen wieder spürbarer machen, wie vielfältig die Arbeit und die Unterstützung von Innsbruck Tourismus in den Regionen ist“, erklärt Mareiler. „In diesem Zusammenhang werden wir auch die Kooperation mit Vermietern, Stakeholdern, lokalen Partnern und der einheimischen Bevölkerung weiter festigen.“

Nachfolgerin aus der Region und den eigenen Reihen

Bei Innsbruck Tourismus freut man sich, dass man mit Mareiler eine „kompetente Nachfolgerin aus der Region und noch dazu aus den eigenen Reihen“ für die Regionalleitung gewinnen konnte. „Anna ist eine junge, motivierte Kollegin, die bereits viel Engagement bewiesen hat. Wir sind überzeugt, dass sie die ideale Wahl für das Mieminger Plateau und Inntal ist“, so Geschäftsführerin Barbara Plattner, die auch Sparber ihren Dank ausspricht: „Regine liebt die Region, das hat man immer gespürt. Wir danken ihr für ihr großes Engagement und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.“

Innsbruck Tourismus



v.l.n.r.: Barbara Plattner, Anna Mareiler, Regine Sparber und Paul Molk (Obmann Innsbruck Tourismus).

Silz und Haiming: Neuer Seelsorgeraum

Ab 1. September 2023 geht die Pfarre Silz einen gemeinsamen Weg mit dem bisherigen "Seelsorgeraum Haiming". Die Pfarre Silz wird gemeinsam mit den Pfarren von Haiming (Haiming, Öztal-Bahnhof, Haimingerberg und Ochsendgarten) zum "Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal" zusammengeschlossen. Leiter des neuen Seelsorgeraums wird Pfarrer Kidane Korabza, unterstützt wird er von Vikar Pater Camillus Essig, der bereits bisher im Seelsorgeraum Haiming tätig war.

Im Vorfeld hat sich ein Team aus allen fünf Pfarren getroffen, um sich mit den neuen Veränderungen zu befassen. "Mittlerweile ist vieles geklärt und wir sind auf einem guten Weg", meint Pfarrer Kidane dazu.

Der neue Seelsorgeraum bringt natürlich auch Veränderungen mit sich. Dennoch soll vieles, was bisher war und gut funktionierte, auch weiterhin beibehalten werden. Für die Pfarre Silz besonders interessant ist vermutlich der neue Termin für die Hl. Messe am Sonntag. Ab Sep-

tember wird diese um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Silz gefeiert. Die Werktagsgottesdienste finden am Freitag um 19 Uhr (Pfarrkirche) sowie am Samstag um 10:30 Uhr im Haus Elisabeth statt. Einen Wechsel bei den Zeiten der Gottesdienste wird es voraussichtlich in einem Jahr geben. Ein neuer, gemeinsamer Pfarrbrief sowie eine gemeinsame Gottesdienstordnung geben jeweils Auskunft über das Pfarrleben.

Maria Gasser



Das Logo des neuen Seelsorgeraums Mittleres Oberinntal vereint alle fünf Pfarren unter einem Dach.

**Alles können,
ein Konto.**

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs.

Mit Rucksack gratis zur Kontoeröffnung*

[tirolersparkasse.at/spark7](https://www.tirolersparkasse.at/spark7)

* Alle Jugendlichen bis 19 Jahre, die ein kostenloses spark7 Konto bei der Tiroler Sparkasse eröffnen, erhalten jeweils einen Rucksack. Solange der Vorrat reicht. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.



"Farbenfroh"

Einblicke in unseren Kindergarten

Die letzten Wochen vor den Sommerferien haben wir in unserem schönen Garten, beim Wasserfall oder im Wald sehr genossen.

Auch einige gemeinsame Aktivitäten standen auf dem Programm, wie die Fotos hier zeigen:

- Jede Gruppe feierte im Frühjahr ein Familienfest.
- Die Puppenbühne Zappelfetzen und Clown Care haben uns besucht.
- Das Abschlussfest mit Hopsi Hopper hat stattgefunden.
- Ein gemeinsamer Ausflug zum Spielplatz nach Ochsendorf wurde organisiert – schon die Fahrt im großen Bus dorthin war sehr aufregend.
- Die Vorschulkinder verbrachten einen Vormittag am Badensee in Mieming und wurden im Anschluss daran gebührend verabschiedet.
- Auch eine kleine Verabschiedungsfeier für Renate, die ihren Ruhestand angetreten hat, durfte natürlich nicht fehlen. Auch auf diesem Wege noch einmal ein großes Dankeschön für die schöne gemeinsame Zeit.

Wir freuen uns schon auf ein spannendes Kindergartenjahr 2023/24.

Das Kindergarten-Team



Alle Fotos: Kindergarten Silz

Neue Vogelbilder für den Pirchet Vogelweg

Welcher Silzerin oder welcher Silzer kennt sie nicht? - die Vogelbilder in der Forstmeile im Silzer Pirchet. Was einst als tolles Projekt der Volksschule Silz vor ca. 30 Jahren begann, war in den letzten Jahren doch nur mehr ein Trauerspiel an Sperrholz und Farbenresten. Viele der Vogelbilder waren abgewittert, teils durch gefällte Bäume verschwunden oder nur mehr als Bruchstücke oder Fragmente an den Bäumen vorhanden.

Das Projekt der Neugestaltung der Vogelbilder, welches mit einem unbeschwertem Waldspaziergang im Pirchet begann, entwickelte sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Silz zu einem Projekt der Mittelschule Silz-Mötz. Im Rahmen der Unterrichtsfächer Bildnerische Erziehung sowie Digitaler Grundbildung stellten sich die Schülerinnen und Schüler der 3A-Klasse vor eine neue kreative Herausforderung.

Zum Projektablauf: Zunächst wurde an der Mittelschule Silz-Mötz mit der 3A-Klasse ein Konzept entwickelt: „Von der digitalen Vorlage bis hin zur konkreten Umsetzung auf den Holzschildern!“, so lautete das Motto des Vorhabens, das von GR Herrn Paul Randolf und den Lehrer:innen Frau Viktoria Hagen und Herrn Manuel Schatz begleitet wurde. Die Arbeitsmaterialien sowie die verwendeten Farben/Lacke wurden speziell für die Holzmalerei von der Gemeinde Silz bereitgestellt. Diese sollen eine längere Haltbarkeit der Bilder garantieren.



Alle Fotos: Mittelschule Silz

links: Das Hinweisschild zum Pirchet Vogelweg

rechts: eines der neuen Schilder zu den Vogelarten im Pirchet

Die abgewitterten und in Mitleidenschaft gezogenen alten Vogelbilder wurden entfernt und durch die neuen Bilder ersetzt, welche ab jetzt im Silzer Pirchet bestaunt werden können. Der Start zum „Pirchet Vogelweg“ befindet sich auf der Nordseite des Fußballplatzes, beim Eingang in die Forstmeile. Ein orange/rotes Bild (siehe Abbildung links oben) dient den Silzerinnen und Silzern als Hinweis. Die Projektdokumentation hielten die Schülerinnen und Schüler in einem Video fest, welches auf der Homepage der Mittelschule angesehen werden kann.

Mehr Informationen inkl. Video: ms-silz-moetz.tsn.at/

Mittelschule Silz

Startklar für den Herbst und Winter

Das EKIZ-Team hat die Sommerpause genützt, um wieder ein spannendes Programm mit vielen beliebten Klassikern, aber auch neuen Inhalten für das kommende Semester zusammenzustellen.

Das neue Programm – randvoll mit Kursen und Veranstaltungen für die ganze Familie – ist ab Schulbeginn erhältlich! Alle Informationen rund um das EKIZ findet ihr in unserer Broschüre, auf unserer Website (www.ekiz-silz.info) und auf Facebook @elternkindzentrumsilz.

Wir freuen uns auf viele tolle Begegnungen bei unseren Kursen und Veranstaltungen!

Familienkalender 2024

Wieder erhältlich! Für das Jahr 2024 gibt es wieder den praktischen EKIZ-Familienkalender. In der Größe A3 mit 6 Spalten ausgeführt, hat die ganze Familie genügend Platz, alle wichtigen Termine einzutragen.

Kosten EUR 8,- / erhältlich im JS'Gschäftle

Achtung: Limitierte Auflage!

Für das EKIZ Team, Claudia Hirn-Gratl



Bild: EKIZ

Der praktische EKIZ-Familienkalender für 2024 ist ab sofort wieder im JS'Gschäftle erhältlich.



Die Jungbauern Silz

So aktiv und erfolgreich wie noch nie

4er-Cup Bezirk Imst & Landesbewerb

Beim 4er-Cup des Bezirks in Mieming mit sieben kniffligen Stationen traten wir gemeinsam mit acht weiteren Ortsgruppen an. Wir gaben an diesem Abend unser Bestes, konnten uns durchsetzen und den 1. Platz erreichen! Als Bezirkssieger qualifizierten wir uns für den Landesbewerb in Itter im Juni 2023. Voller Begeisterung und Stolz fuhren wir nach Itter – mit dem Ziel unser Dorf bestmöglich zu vertreten. Es war ein sehr aufregender Tag mit vielen verschiedenen Wissensstationen, die unsere Köpfe zum Rauchen brachten. Gleichzeitig konnten wir viele neue Leute kennenlernen, da aus jedem Bezirk zwei Ortsgruppen (insgesamt 18 Ortsgruppen) teilnahmen. Kaum zu glauben, aber wahr: Wir schafften den Einzug ins Halbfinale! Sofort stand fest: Jetzt geben wir noch einmal alles! Damit erreichten wir den 2. Platz und wurden somit stellvertretender Landessieger.



Fotos: Jungbauern Silz

Stolz präsentieren die Jungbauern die Trophäe, die sie für ihren 2. Platz beim Landesbewerb in Itter erkämpften.

Projektwochenende

Kurze Zeit später fand unser Projektwochenende statt. Anlass war das 75-Jahr-Jubiläum der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend. Wir haben uns sehr lange beraten, welchem Projekt wir uns widmen sollten. Schnell entschieden wir, dass wir etwas für die Silzer Bevölkerung machen wollten. Es sollte etwas Nützliches sein und etwas, wovon möglichst viele möglichst nachhaltig profitieren.

So entstand die Idee einer "Hoangart Bank". Die Gestaltung und Platzierung der Bank war gar nicht so einfach, schließlich sollte die Bank zum Dorfbild passen. Am Ende entschieden wir uns für eine Bank aus Lärche, da dieses Holz sehr wetterfest ist. Der Schriftzug "Jungbauern Silz" und das Logo wurden eingraviert. Mit dieser Bank wollen wir errei-

chen, dass die Menschen wieder mehr miteinander reden und vielleicht etwas weniger auf das Handy schauen. Denn vor allem in diesen schwierigen Zeiten und den vielen negativen Nachrichten auf diversen Social Media Plattformen sind nette Unterhaltungen und positive Komplimente/Neuigkeiten gut geeignet, um den Tag zu verschönern. Egal, ob jung oder alt, ob man sich kennt oder nicht – eine nette Unterhaltung kann man schließlich mit jedem führen.

Somit ist unsere „Hoangart Bank“ definitiv immer das richtige „Platz für an Ratscher“. Da uns ein Projekt zu wenig war, überlegten wir uns noch eine zweite Idee. Dieses Mal war uns der persönliche Austausch mit Silzer:innen wichtig. So kam uns die Idee, die Bewohner:innen im Haus Elisabeth zu besuchen – mit dem Ziel, ins Gespräch mit der älteren Generation zu kommen, etwas von ihrem Leben zu erfahren und gleichzeitig von uns Jungbauern zu erzählen. Da wir aber wissen, dass viele ältere Menschen gerne singen und musizieren, hat eines unserer Mitglieder den Nachmittag musikalisch mit der Ziachorgel umrahmt. >>



Die neue "Hoangart-Bank" soll zum Miteinanderreden anregen.



Der neue Ausschuss der Jungbauern mit Ortsleiterin Denisé Perwög und dem neuen Obmann Valentino Brugger.

Neuer Ausschuss der Jungbauern Silz

Silz hat wieder gewählt. Am 05. August 2023 wurde ein neuer Ausschuss für die nächsten drei Jahre gewählt. Wir dürfen der Ortsleiterin Denisé Perwög und dem neuen Obmann Valentino Brugger gratulieren und uns bei den ausgeschiedenen Funktionären bedanken.

Highlight im September

Zu guter Letzt dürfen wir freudig verkünden, dass heuer nach zwei Jahren Pause endlich wieder unser beliebter Jungbauernball am 16. September 2023 ab 20:00 Uhr stattfindet. Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter.

Ortsleiterin Denisé Perwög



Foto: Jungbauern Silz

Musizieren macht Freude und verbindet

In diesem Sinne freut es uns sehr, dass so viele Silzer und Silzerinnen beim ersten Platzkonzert am Josef-Tiefenthaler-Platz anwesend waren.

Bei angenehm sommerlichen Temperaturen, absolvierte die Silzer Musikkapelle gemeinsam mit dem JBO ein abwechslungsreiches Programm. Das Konzert begann mit einem Einmarsch, als Vorprobe auf das Bezirksmusikfest und anschließend musizierten neben der Gesamtkapelle noch einige „kleine Gruppen“. Dadurch sollte die Vielfalt der Blasmusik zum Ausdruck gebracht werden.

Das zweite Platzkonzert fiel dann leider buchstäblich ins Wasser, aber wir laden Euch jetzt schon zu einem Fröhshoppen am 17. September 2023 auf den Josef-Tiefenthaler-Platz ein.

Das diesjährige Bezirksmusikfest in Rietz startete am Freitag mit einem Einmarsch der Musikkapellen. Am Samstag fand der Tag der Jugend statt und unser JBO spielte ein ausgezeichnetes Konzert unter der Leitung unserer Sophia Gruber. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden auch die Leistungsabzeichen an unsere neuen Musikanten übergeben. Nach zahlreichen Marschierproben konnte sich die MK Silz bei der Marschbewertung am Sonntag über einen „ausgezeichneten Erfolg“ in der Stufe D freuen. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang recht herzlich bei Anna und Daniel für die tolle Begleitung unserer Proben mit der Drohne und beim Sportverein für die Benützung des Fußballplatzes.

Nach der Marschbewertung spielten wir ein gelungenes Konzert im vollen Festzelt und auch die Kameradschaft kam an diesem Wochenende nicht zu kurz.

Bedanken möchten wir uns noch bei der Feuerwehr Silz für die zur Verfügungstellung des Mannschaftsbusses

und unserem Fahrer Bernd sowie den Bergbahnen Kühtai für den Bus.

Die Instrumentenvorstellung unsers JBO im Jugendheim war ein großer Erfolg und es wurden einige Junge und Junggebliebene zum Erlernen eines Blasinstruments motiviert.

Wir wünschen allen viel Freude beim Erlernen der Instrumente. Wir freuen uns schon darauf Euch beim JBO und in weiterer Folge bei der Musikkapelle begrüßen zu dürfen. Vielen Dank an die Jugendreferentinnen und an alle, die mitgeholfen haben, für diese tolle Arbeit.

Aber nicht nur Musikanten und Musikantinnen braucht die Musikkapelle, sondern auch Marketenderinnen werden gerne aufgenommen. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei den Mitgliedern der Musikkapelle melden. Zum Abschluss möchten wir noch unser aller Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass wir baldmöglichst wieder ein fixes und ausreichend großes Zuhause sprich Probe-lokal beziehen können!

Euer Obmann der MK Silz, Peter Walser



Fotos: MK Silz

Fahrzeugsegnung im Kühtai am 2. Juli

Die offizielle Segnung des neuen TLFA 2000/100 Kühtai wurde im Zuge des Kühtailer Kirchenpatrozini- ums mit anschließendem Zeltfest am 2. Juli gefeiert.

Der Tag begann mit der Aufstellung der Formationen von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Musik und Schützen sowie der zahlreich erschienenen Ehrengäste beim Gerätehaus Kühtai, bevor gemeinsam zur Marienkirche Kühtai marschiert werden konnte.

Wetterbedingt fand die geplante Feldmesse in der Kirche statt und wurde von einer Gruppe der Musikkapelle und vom Kirchenchor Silz umrahmt. Die Messe hielt Pfarrer und Feuerwehrkurat Kidane.

Im Anschluss an die Messe konnte Kommandant Michael Haslwanter im Zuge seiner Grußworte folgende Ehrengäste begrüßen:

- Pfarrer Feuerwehrkurat Kidane
- Landesrat Mario Gerber
- Bürgermeister Helmut Dablander
- Vizebürgermeister Peter Föger
- weitere Mitglieder von Gemeindevorstand und Gemeinderat
- Landes-Feuerwehrinspektor Alfons Gruber
- Bezirks-Feuerwehrinspektor Stefan Rueland
- die Bezirksverwalter Alois Ambacher, Lukas Scheiber und Roland Schwarz
- die Bezirksfunktionäre a.D. Hubert Fischer und Josef Wagner
- die Patinnen der Feuerwehr Silz und Löschgruppe Kühtai, im Besonderen Barbara Mayregger
- die Geschäftsführung der Bergbahnen Kühtai
- den Obmann der Agrargemeinschaft Wolfgang Hirn
- Vorstandsdirektor Alexander Speckle, Robert Neuner und Klaus Feistmantl (TIWAG)
- von der ARGE SKW Kühtai Peter Wetzlinger
- die Mitglieder der Silzer/Kühtailer Vereine
- alle Nachbarfeuerwehren mit ihren Abordnungen

Nach einer Vorstellung des neuen Fahrzeuges durch den Kommandanten, konnten die weiteren Grußworte von Bürgermeister, LFI, BFI und Landesrat vorgetragen werden. In diesem Zug erhielt der Bürgermeister der Gemeinde Silz Helmut Dablander von Landes-Feuerwehrinspektor Alfons Gruber die Florianiplakete in Bronze des LFV Tirol überreicht.

Nach dem offiziellen Teil in der Kirche wurden die Segnung des Fahrzeuges und die jährliche Almsegnung durchgeführt, bevor gemeinsam ins Festzelt marschiert werden konnte.

Kommandant Michael Haslwanter



Fotos: Feuerwehr Silz



"Hab a Liadl im Sinn"

Das Motto beim Männerchor

Das heurige Frühjahr war beim Männerchor von traditionellen Einsätzen geprägt. Am Palmsonntag gestalteten wir den Gottesdienst in Kühtai und in Silz umrahmten wir am Ostermontag und zu Christi Himmelfahrt die Heilige Messe.

Ein besonderer Höhepunkt war Ende April unser Vereinsausflug nach Bregenz. In umweltbewusster Manier stiegen wir in Ötztal-Bahnhof in den Railjet ein und waren schon knappe zwei Stunden später gut gelaunt in der Bodenseemetropole, gerade rechtzeitig für ein üppiges Mahl beim Kornmesser. Es folgte ein Verdauungsspaziergang zur Pfänderbahn und schon wenige Minuten später standen wir auf dem berühmten Ausichtsberg am Bodensee. Ein wunderschöner Rundumblick ließ unsere Sängerherzen höher schlagen.



Fotos: Männerchor



Zum heurigen Vereinsausflug nach Bregenz reisten die Sänger mit dem Zug an.

Für manche ging sich am Nachmittag noch ein Spaziergang an der beeindruckenden Seepromenade aus mit Blick auf den Hafen und die berühmte Seebühne. Für gute Stimmung am Abend war gesorgt. Wir ließen uns in der Weinstube Kinz mit den Köstlichkeiten des

Hauses verwöhnen und konnten die Hausherrin im Lauf des Abends mit unserem großen Auswendigrepertoire begeistern. Gott sei Dank war der Heimweg nicht sehr weit, wir mussten quasi nur mehr um die Ecke zurück ins Weisse Kreuz.

Gut ausgeschlafen und frisch gestärkt erwartete uns am Sonntagvormittag ein 1 ½ stündiger Stadtrundgang. Mit versiertem historischem Wissen und herzerfrischendem, teils bissigem Ländle-Humor wurden wir durch die Gassen der Altstadt geführt, hinauf in die Oberstadt mit ihren mittelalterlichen Gebäuden und zum Martinsturm, dem Wahrzeichen der Stadt. Beim Rückweg kamen wir am Haus Kirchstraße 29 vorbei, dem angeblich schmälsten Haus Europas. Die Führung endete am Hafen, wo uns schon das Schiff nach Lindau erwartete und kaum eine Stunde später saßen wir im Gasthaus Sünzfen bei einem schmackhaften Mittagessen. Ein kurzer Streifzug durch die malerischen Gassen der bayrischen Hafenstadt rundete unseren Kurzbesuch ab und mit Schiff und Railjet ging es dann wieder Richtung Heimat.

Im Mai gestalteten wir eine Maiandacht und am Fronleichnamstag nahmen wir an der (witterungsbedingt verkürzten) Prozession durch unser Dorf teil.

Der musikalische Höhepunkt unseres Sängerjahres war auch heuer wieder das Vatertagskonzert, welches wir in seiner zwanzigsten Auflage präsentieren durften. Wir wurden diesmal vom Duo „The Ploners“ mit Judith und Tobias Randolf musikalisch unterstützt. Im ersten Teil des Abends erinnerten wir unser Publikum daran, dass Sänger nicht gerne durstig sind und wir begleiteten den Wein von der Traube in die Tonne bis zum Fass im Keller. Dann ging es mit Gondeln durch die Nacht, wo einem auch die Untreue begegnen kann, bis sich der Kreis im Versprechen schloss, die Liebste nie zu vergessen. Nach der Pause durften wir als Bergsteiger luftige Höhen erobern, das Morgenrot in die Bääärg genießen und beim Anblick des „Wüden Wossas“ stolz darauf hinweisen, dass wir „from Austria“ sind. Mit den jungen Ploners in ihrer unverwechselbaren Art wurden zwischen den Liederblöcken ganz andere Genres bedient und damit sichergestellt, dass für jede(n) etwas dabei ist. »



Fotos: Männerchor



Vatertagskonzert im Juni.

Kurz vor der Sommerpause durften wir noch Natascha, die Gattin unseres Sängerefreundes Bernhard, in ein neues Jahrzehnt begleiten. Am Silzer Schießstand wurde der runde Geburtstag bis nach Mitternacht bei grandioser Verköstigung und ausgelassener Stimmung gefeiert. Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei Euch beiden für die große Gastfreundschaft.



Geburtstagsständchen für Natascha (Bildmitte).

Wie schon im letzten Jahr gestalteten wir auch heuer wieder, über Einladung von Anni Jaglitsch, am 26. Juli die Annamesse in der Stamser Basilika.

Für den restlichen Sommer stand noch die schon fast legendäre Mahderfete bei Arnold und Gitti auf dem Programm und die Gestaltung des Amtes am Hohen Frauentag zu Ehren unserer Gottesmutter.

Gut erholt freuen wir uns auf die ersten Proben im September, denn sicher wartet wieder ein einsatzreicher Herbst auf uns.

Du kearsch zu die Manderleit und singsch gern? Wie wäre es mit einer Schnupperprobe beim Männerchor? Unser Probenstag ist der Dienstag, wir treffen uns um 20:00 Uhr im Klösterle.

Hannes Randolf

Tanzen ab der Lebensmitte

Wieder ist ein Tanzjahr zu Ende und wie jedes Jahr beschließen wir es mit einem Ausflug.

Heuer sind Landeck mit einer Führung im Schloss und der Tramser Weiher unser Ziel. Auch die Tänzerinnen von Mötz und Mieming sind mit von der Partie.

Während einige nach einer guten Mahlzeit im Gasthof Greif gleich den Anstieg nach Trams angingen, machten es sich andere im Schlosscafé gemütlich. Die Restlichen nahmen an der einstündigen Führung teil und erfuhren viel Interessantes aus vergangenen Tagen. Dann ging es auch für alle Nichtwandernden mit dem Bus auf die Trams, wo wir uns bei strahlendem Sonnenschein mit Kaffee und Kuchen oder einem Eisbecher verwöhnen ließen. Einige hatten auch Lust, den See zu umrunden. Und was wäre ein Ausflug ohne noch ein Tänzchen zu

wagen! Auch das ist sich noch am Parkplatz ausgegangen, bevor wir wieder gut und zufrieden zu Hause ankamen und uns auf das Tanzen im Herbst jetzt schon freuen.

Tanzleiterin: Burgi Atzenhofer



Foto: Burgi Atzenhofer

Ausflug zum Tramser Weiher bei Landeck.

Pozuzo zu Gast in Silz

Feste und neue Freundschaften zwischen Peru und Tirol

Pozuzo zu Gast in Silz

Vom 13. bis 25. Juni besuchten uns 25 Pozucinos in Tirol. In zwei intensiven und abwechslungsreichen Wochen konnten viele Freundschaften geknüpft und besondere Momente erlebt werden. Ein besonderer Dank gilt allen Gastfamilien, Fahrern und Unterstützern, die mit enormem Einsatz diese zwei Wochen möglich gemacht haben!

Zu den Höhepunkten in Silz zählten der überwältigende Empfang mit einer Bläsergruppe der MK Silz und den Jungbauern am Josef Tiefenthaler Platz, die Führung durch das Gemeindegemeindeamt und der Vortrag von Bürgermeister Helmut Dablander, die Präsentation der Feuerwehr Silz, der Besuch in der Alten Mühle, die Hl. Messe und das Frühschoppen zu Herz Jesu und die Führung durch die Kraftwerksbaustelle im Kühtal.

Großes Pozuzo Fest in Silz

Am 25. Juni 2023 fand im Rahmen des Besuches aus Pozuzo und dem 40. Gründungsjubiläum des Vereins „Freundeskreis Pozuzo“ das erste „Pozuzo Fest“ bei herrlichem Sonnenschein im Pfarrgarten Silz statt. Unsere Gäste aus Pozuzo zauberten ein köstliches Menü aus dem Andenstaat Peru: Zum Aperitif wurde ein frischer „Pisco Sour“ Cocktail serviert, für die Vorspeise wurden 180 Portionen „Causa“ zubereitet und als Hauptspeise folgte „Pachamanca“, das indigene Kultgericht aus Peru!

Schwungvolle Tänze der Tanzgruppe Pozuzo-Tirol brachten die unzähligen Gäste in Tanzlaune und Silz erfuhr Pozuzo-Stimmung vom Feinsten. Wir danken auch den Bands „ZSB“ und „Funky Monkeys“ aus Silz für die tolle Stimmung und beste musikalische Unterhaltung und den vielen Freiwilligen, Vereinen und Helfern für die Zusammenarbeit. Es freut uns sehr, dass so viele Gäste unser Fest besucht haben!

Aktuelle Projekte

In den kommenden Monaten betreuen wir die neuen österreichischen Zivildienstler in Pozuzo, begleiten weiterhin das Restaurierungsprojekt „Pfarrhaus Pozuzo“ und kümmern uns intensiv um die Etablierung des Musikunterrichts. Nach einer interessanten Instrumenteneinschulung mit Landesmusikschuldirektor Helmut Schmid und der Musikkapelle Silz können nun die ersten Klassen direkt in Pozuzo starten. Ebenso freut es uns sehr, dass die Kooperation mit der Bergrettung Tirol in die nächste Stufe übergeht, mehr dazu in der nächsten Ausgabe...

Terminankündigung

Fiesta Pozucina – Traditionelle Pozuzogala im GH Poscht.

22.09.2023 – Anmeldung erforderlich unter www.pozuzo.at

Für den Freundeskreis für Pozuzo, Emanuel Bachnetzer

Mitglied werden und Projekte zum Wohle der Freundschaft und Entwicklung unterstützen, unter www.pozuzo.at/mitglied oder QR-Code:



Foto: Richard Bachnetzer

Bestes Wetter beim Pozuzofest.



Foto: Robert Randolf

Pozucinas begleiten Pfarrer Kidane, Bürgermeister Helmut Dablander und Presidente Emanuel Bachnetzer zum Anstich des Pachamanca



Foto: Brendan Meraner

Pozucinos und Helfer beim Pozuzofest.



Top-Leistungen im Beachvolleyball

Nicht nur in der Halle konnte der Zweigverein Volleyball in den letzten Jahren einige Erfolge feiern, auch am Beachplatz gab es Top-Leistungen.

Den Tiroler Meistertitel holten sich Florian Tomaschko und sein Innsbrucker Partner in der Klasse u15, Thomas Tomaschko und Valentin Mikula wurden Tiroler Meister in den Klassen u17 und u19 und das Team des Tiroler Volleyballverbandes belegte mit Silzer Beteiligung beim Bundesjugendwettbewerb den hervorragenden dritten Platz.

Auch Maria Loncaric konnte mit ihrer Partnerin aus St. Johann einige Erfolge feiern: Gesamtsiegerin der ASVÖ Beachtour West, Dritte bei der Landesmeisterschaft u21 und Tiroler Vizemeisterin in der Klasse u19.

Um den Spieler:innen auch in Silz optimale Trainingsbedingungen zu ermöglichen, wurde heuer im Frühling mit der Umsetzung des zweiten Beachvolleyballplatzes begonnen. Dank vieler helfender Hände und der großzügigen finanziellen Unterstützung der Gemeinde Silz und des Landes Tirol konnten wir das Projekt Beachplatz 2 im September finalisieren! Somit können in Zukunft auch Turniere oder Landesmeisterschaften auf der Silzer Beachanlage ausgetragen werden.

Natürlich stehen die Beachplätze außerhalb der Trainingszeiten allen Sportler:nnen frei zur Verfügung. Im Sinne der Gemeinschaft bitten wir um einen sorgsamen Umgang mit der Anlage.

Obmann Martin Oberwalder



Fotos: Zweigverein Volleyball

Viele fleißige Hände beim Bau des zweiten Beachplatzes.



Valentin Mikula und Thomas Tomaschko gewannen die Tiroler Meisterschaft u17 und u19.



Valentina Nußbaumer (VC St. Johann) und Maria Loncaric gewannen die ASVÖ Beachtour West.

Teakwondo Schnuppertraining

Nach einem spannenden, lustigen und erfolgreichen Trainingsjahr startet der Taekwondoverein Silz, nach einer kurzen Sommerpause wieder mit dem Training. In unserer Kinder/Jugendgruppe 6 - 14 Jahre sowie in der Erwachsenen Integrationsgruppe ab 15 Jahren haben wir noch Plätze frei.

Wir bieten gerne Schnuppertrainings ab 21. September an.

Für Kinder/Jugendliche: Donnerstag 17:00 Uhr
für Erwachsene: Donnerstag 18:00 Uhr.

Bei Interesse bitte gerne bei unserer Obfrau
Johanna Wagner unter 06607630223 melden.

Wir freuen uns über neue Mitglieder. *Johanna Wagner*

Mona Mitterwallner, die Weltmeisterin!

Kurz vor ihrer Abreise zu den „UCI Cycling World Championships“, den Rad Weltmeisterschaften 2023, nach Glasgow, Schottland, hat Paul Randolf, Obmann des Sportausschusses, Mona um ein paar Zeilen für die Silzer Dorfzeitung gebeten. Wer hätte sich damals träumen lassen, dass sich Mona neuerlich zur Weltmeisterin kürt und das mit einem respektablen Vorsprung auf die restliche Konkurrenz? Kurz vor Redaktionsschluss der Dorfzeitung am 08.08.2023 erreichten uns diese Zeilen von Mona:



Freudestrahlend genießt Mona ihren Triumph.

Das Jahr 2023 hat mit vielen guten Trainingslagern begonnen und die Vorfreude auf die ersten Rennen war groß. Leider erwischte mich jedoch immer genau dann ein Virus, wenn ich mich richtig stark fühlte. Deswegen war der Start in die Rennsaison ein ziemlich holpriger für mich, aber aufgeben tut man bekanntlich nur einen Brief.

Und nach einem ersten Sieg im Mai beim Heubacher Mountainbike Festival folgte im Juni der 2. Platz beim Heimweltcup in Leogang. Nur drei Tage später ging es nach einer der stressigsten Wochen überhaupt nach Polen zu den European Games, welche im Vorfeld im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2024 stattfanden. Ziemlich entkräftet kam ich dort an und sagte zu mir: „Für was hast du diese lange Reise auf dich genommen, wenn du heute keinen Erfolg feierst?“ Die Silber-



Mona mit voller Konzentration.

medaille, die ich dort gewann, glänzte nach all den Strapazen davor wie eine goldene.

Nach einem großen Trainingsblock, inklusive einer Woche Trainingslager in Livigno zum Sammeln von Höhenmeter mit Papa ging es jetzt nach Schottland zur größten Radweltmeisterschaft der Geschichte.

Und die erste Mission war bereits erfolgreich: Gold und damit das Regenbogentrikot im Marathon. Jetzt schreibe ich diesen Bericht und habe noch drei Tage, um mich für meinen nächsten großen Traum vorzubereiten - der Regenbogen im XCO.

Mona Mitterwallner

Liebe Mona!

Die Gemeinde Silz freut sich mit dir, deiner ganzen Familie, deinem Team und ist stolz auf deine weltmeisterliche Leistung bei der Rad WM in Schottland! Mach weiter so! Wir drücken dir weiterhin fest die Daumen!

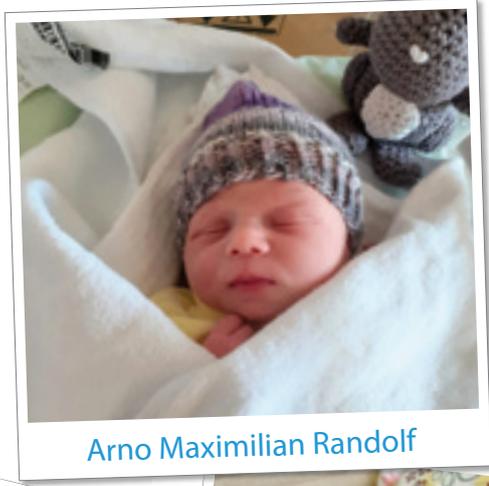
Für die Gemeinde Silz, Sportausschussobmann, Paul Randolf



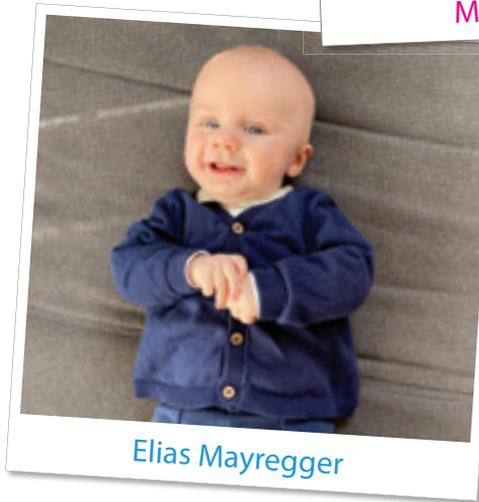
Willkommen in Silz - Neugeborene



Mathea Floriani



Arno Maximilian Randolf



Elias Mayregger



Gabriel Auzinger



Nina Oberhofer

Veranstaltungen 2023

- | | | | |
|---------------|--|--------------|--|
| Fr, 15. Sept. | Ideenwerkstatt "Silz sucht Mitte"
Jugendheim / 19 Uhr | Sa, 14. Okt. | Tag der offenen Mühle
Mühle Silz / 10 - 16 Uhr |
| Sa, 16. Sept. | Ideenwerkstatt "Silz sucht Mitte"
Jugendheim / 9 - 13 Uhr | So, 22. Okt. | Erntedankfest mit Prozession
Pfarrkirche Silz / 8:30 Uhr |
| Sa, 16. Sept. | Jungbauernball
Gemeindesaal / ab 20 Uhr | Mi, 25. Okt. | Eishockeyball
Jugendheim / ab 20 Uhr |
| So, 17. Sept. | Frühschoppen Musikkapelle Silz
Pavillon / 10:30 - 12:00 Uhr | Sa, 4. Nov. | Krampusball
Gemeindesaal / ab 20 Uhr |
| So, 17. Sept. | Dorfschießen mit Preisverteilung
KK-Stand Wasserfall / 13 - 19 Uhr | So, 12. Nov. | Cäciliamesse
Pfarrkirche Silz / 8:30 Uhr |
| So, 23. Sept. | Tag der offenen Baustelle - Tiwag
Kühtal / 12 Uhr | Fr, 17. Nov. | Informationsabend Hospizgruppe
Jugendheim / 19 Uhr |
| Sa, 7. Okt. | Oktobermarkt
Josef-Tiefenthaler-Platz / 9 - 18 Uhr | 25./26. Nov. | Krippenausstellung
14 - 17 Uhr |
| Sa, 7. Okt. | Alpen Classica Festival
Pfarrkirche Silz / 19:30 - 21:30 Uhr | Sa, 2. Dez. | Krampuslauf
Musikpavillon / 14 - 17 Uhr |
| So, 8. Okt. | Seelsorgeraum Eröffnungsfeier
Haiming / ab 9 Uhr | | |

Rätselspaß für Groß und Klein

4	9	6			7			2
	1	8			6	7		5
		3	2			1	9	
		4	9			5		
1					3		2	
	6		4	1	5	3		
5		1	6		2	9		
6	4	9	8					7
8	2				9			

SUDOKU leicht

	9	6						7
		8	5				3	6
7						8	2	4
8			3	1	6			
6			7					
		1			9	7		
	6			7			4	5
1						6		
3			1	5			9	

SUDOKU mittel

4	2	7	9					
							1	7
		5						
8			3		5	2		
3		9	7					
			8		1		4	
5		8		6				4
1						8		5
	6							

SUDOKU schwer

		7			4		2	6
	9					8		1
	6						7	
				9				
			5					
5	8		1		6			4
4			9		1			8
		1		7				2

SUDOKU Experte

Fehlersuchrätsel - Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Foto: EKIZ Silz

Sichtlich viel Spaß hatten die Kinder beim Pozuzo-Fest.

Pozuzo zu Gast in Silz

Vom 13. bis 25. Juni besuchten 25 Pozucinos Tirol. In zwei intensiven und abwechslungsreichen Wochen konnten viele Freundschaften geknüpft und besondere Momente erlebt werden. Hier noch ein paar Bilder zu den verschiedenen Aktivitäten:



Foto: Freundeskreis Pozuzo

Tanzauftritt der Pozucinos in der Volksschule Silz.



Foto: Emanuel Bachnetzer

Evelin und Kertin im Feuerwehrauto.



Foto: Richard Bachnetzer

5 Stunden im Erdloch: "Pachamanca" beim Pozuzofest



Foto: Richard Bachnetzer

Einzug in die Pfarrkirche Silz.



Foto: Emanuel Bachnetzer

Magnus Gratl mit neuen Talenten.



Foto: Gemeinde Silz

Pozucinos beim Empfang im Gemeindeamt Silz



Foto: Freundeskreis

Pozuzo umrahmt die Messe zu Herz Jesu.



Foto: Freundeskreis

"Grillhelfer" für Bürgermeister Helmut Dablander.